



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 04.11.2021, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 07.10.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Darlegung der vorläufigen Maßnahmenplanung aus dem Konzept zur kommunalen Jugendarbeit
- 7.2. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0534/2021

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2022/2023 (1. Lesung)

Die Beschlussvorlage wurde Ihnen bereits zugesandt!

- Vorstellung durch das Amt 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Kersten begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

Gibt bekannt, dass Frau Röder als neue Vorsitzende des Ausschusses sie darum gebeten hat, heute noch einmal die Leitung der Sitzung zu übernehmen, da sie noch nicht in Eberswalde weilt, aber später noch an der Sitzung teilnimmt.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend sind sowie Herr Stegemann als stimmberechtigter Hybridteilnehmer. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 07.10.2021

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Somit gilt diese als bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen der Vorsitzenden

Es gibt keine Informationen von der stellvertretenden Vorsitzenden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- gibt sein Einverständnis zur Wiedergabe seiner persönlichen Daten in der Niederschrift
- fragt, ob es neue Informationen zur Babyschreiambulanz gibt, da die Verantwortliche den

Landkreis verlassen hat

- sagt, dass im Bildungsausschuss des Landkreises die Kita- und Schulbedarfsplanung 2022 – 2027 auf der Tagesordnung steht und möchte wissen, ob sich der Fachausschuss auch im Bezug zur Haushaltsdebatte damit beschäftigt
- informiert über eine Sendung im RBB 24, wo es speziell um einen Hilferuf des Eisenbahnsportvereins Eberswalde (ESV) ging und fragt, ob der Ausschuss und das Fachamt sich mit dem Thema beschäftigen
- bittet darum, das Thema Obdachlosigkeit im Bereich Ü 18 und U 18 und Informationen zur Drogenproblematik in den Arbeitsplan mit aufzunehmen

Herr Prof. Dr. König:

- stimmt zu, das Thema Jugendobdachlosigkeit/Drogenproblematik in den Arbeitsplan für 2022 aufzunehmen und bittet darum, das Thema noch einmal schriftlich zu präzisieren; der Arbeitsplan wird am 15.11.2021 mit den Ausschussvorsitzenden besprochen
- sagt, dass die Nachwuchssorgen des ESV und auch anderer Sportvereine allgemein bekannt sind; dies liegt aber auch an den unterschiedlichen Interessen der Kinder im Vergleich zum Angebot; betont, dass kein Verein in der Verwaltung um Hilfe gebeten hat; sichert aber zu, dass das Fachamt Gespräche mit dem ESV aufnimmt
- der Kitabedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022 – 2027, kam gestern vom Landkreis; der Landkreis hat eine Frist bis zum 21.12.2021 gegeben, bis dahin muss die Verwaltung dazu Stellung nehmen; das Dezernat wird sich bis Ende November damit auseinandersetzen und am 02. Dezember im ABJS dazu informieren; weist aber darauf hin, dass der Landkreis letztendlich für den Beschluss zuständig ist
- bestätigt zum Thema Babyschreiambulanz, dass die Verantwortliche sich beruflich neu orientiert hat; wenn erneut ein Förderantrag gestellt wird, kann darüber entschieden werden

Herr Zinn:

- ergänzt zu den Ausführungen zum ESV, dass der ESV ein Traditionssportverein ist und der Vorsitzende in Paderborn arbeitet; schlägt vor, andere Modelle, wie z. B. beim Eberswalder Sportclub (ESC) einzuführen, damit auch gewährleistet ist, dass die Verantwortlichen in Eberswalde wohnen

Frau Kersten:

- stimmt zu, dass der ESV ein Traditionsverein ist, aber die Verwaltung oder die Politik kann nicht in die organisatorische Arbeit eingreifen
- schließt die Einwohnerfragestunde um 18:30 Uhr

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Darlegung der vorläufigen Maßnahmenplanung aus dem Konzept zur kommunalen Jugendarbeit

Herr Prof. Dr. König:

- erinnert an den Vortrag im letzten Ausschuss von Herrn Klikar und Frau Shneydin zum Konzept zur kommunalen Jugendarbeit; hierzu wurden ein paar Maßnahmen überarbeitet und diese liegen jetzt in überarbeiteter Form auf den Tischen; informiert kurz über den vorläufigen Maßnahmenkatalog

Frau Thomé:

- fragt, ob die Ausschussmitglieder die Maßnahmen auch digital erhalten, so dass sich die Fraktionen damit auseinander setzen können

Herr Prof. Dr. König:

- sichert zu, dass der vorliegende Maßnahmenkatalog morgen online zu sehen ist

Herr Banaskiewicz:

- fragt, wenn Maßnahmen aus dem Katalog umgesetzt werden sollen, wie die Bekanntmachung dazu erfolgt oder ob nur die Leute involviert sind, die sich direkt damit beschäftigen

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass die Veranstaltungen ganz normal über die Medien beworben werden, aber auch über die Sozialarbeiter oder die Schulen werden diese Informationen direkt transportiert

TOP 7.2

Sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass Frau Kersten in der Stadtverordnetenversammlung zu Recht eine Irritation angesprochen hat; demnach wurde die Vorplanung der Baumaßnahmen des Hortes „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100 (E 100) im ASWU und nicht im ABJS vorgestellt; in der Beschlussvorlage wurden Maßnahmen, die den Klimaschutz betreffen, vorgestellt wie z. B. Heizung + Sanitär; in der Vorplanung waren aber auch ein paar Grundrisse als Entwurf enthalten, was die Irritation auslöste; das finale Raumprogramm als Entwurfsplanung wird hingegen auch im ABJS vorgestellt; dies wird voraussichtlich im Dezember sein; betont, dass es wirklich um die Entwurfsplanung und die Klimaschutzaspekte ging und hier eine Vorstellung im ASWU genügt
- spricht Herrn Zinn an, der bereits zweimal darauf hingewiesen hat, die Schulleitungen einzuladen; die Verwaltung hat dies gemacht, aber die Schulleitungen werden nicht der Einladung folgen, da die Schulleitungen nicht über innere Ergebnisse des Schulbetriebes berichten dürfen; innere Ergebnisse sind z. B. Ergebnisse der Lernstandsanalysen, Umgang mit Personalbudgets, Schülerleistungen usw.; schlägt vor, die zuständige Schulrätin, Frau Wolf, bzw. Herrn Schalitz einzuladen, die mehr Auskunft geben können

Frau Ladewig:

- geht auf die Anfrage von Herrn Jede zur Toilettensituation in der Grundschule Finow ein und sagt, dass es gemäß der Information von Herrn Boldt keine Probleme mit den Toiletten gibt

- die zweite Anfrage kam von Frau Lösche zur Kita „An der Zaubernuss“; die Beantwortung dieser Fragen erfolgte schriftlich und liegt für alle Ausschussmitglieder auf den Tischen

Bereich Kita und Schulen:

- Hort „Kleiner Stern“: seit dem 26.10. sind 11 Kinder in Quarantäne; die Dauer der Quarantäne kann schlecht eingeschätzt werden, da man sich nach 5 Tagen wieder „reintesten“ kann
- Hort „Kinderinsel“: gestern wurde auf Grund der Krankensituation entschieden, den Hort bis Freitag 05.11. zu schließen; den berufstätigen Eltern wurde angeboten, dass sie ihre Kinder in den Club „Am Wald“ bringen können; hofft, dass ab Montag wieder der reguläre Betrieb durchgeführt werden kann
- Villa „Kunterbunt“: seit dem 02.11. befinden sich 21 Kinder und eine Erzieherin in Quarantäne
- Kita „Kleeblatt“: ist bis 06.11.2021 geschlossen
- GS Schwärzensee: es gibt diverse Fälle und die Schule bzw. das Gesundheitsamt hat angeordnet, ab sofort wieder die Maskenpflicht durchzusetzen

Bereich Jugendarbeit:

- am 30.10. fand am Bollwerk bei Nestoras die Jugenddisco unter Beachtung der 2-G- Regeln statt; es waren ca. 100 Jugendliche da; es sind noch zwei weitere Veranstaltungen, am 13.11. und eine im Dezember geplant, aber immer mit Blick auf die aktuelle Situation
- am 29.10. fand im Jugendclub STINO eine Halloween-Party statt, Teilnehmer nur ca. 25 Jugendliche
- am 05.11. findet im STINO ein Rockband-Workshop statt; hofft auf rege Teilnahme

Förderprogramm „Aufholen nach Corona“:

- seit 28.10. gibt es eine Richtlinie für zusätzliche Schulsozialarbeit; die Stadt hat beschlossen, einen Antrag zu stellen; es können dazu 2 zusätzliche Kräfte gewonnen werden, eine für die GS Schwärzensee und eine für die Bruno-H.-Bürgel-Schule; bis Ende November sollte der Antrag beim Landkreis gestellt werden

Frau Kersten:

- möchte wissen, warum der Hort „Kinderinsel“ geschlossen wurde, aber die Kinder dürfen im Club „Am Wald“ untergebracht werden

Frau Ladewig:

- weil derzeit krankheitsbedingt kein Personal da ist, um den Hortbetrieb aufrecht zu erhalten

Frau Sydow:

- sagt, dass die Informationen zur GS Schwärzensee sich im Netz bereits verbreitet haben; jedoch wissen die Eltern nicht, welche Gründe für die Maskenpflicht an der GS Schwärzensee vorliegen; regt an, in den Medien mehr für Transparenz zu sorgen, weil die Regeln an den Schulen sehr unterschiedlich sind

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass der Hort z. B. die Eltern direkt angerufen hat, wo die Telefonnummern bekannt wa-

ren; die Maskenpflicht ist eine Entscheidung der Schulleitung und diese hat die Eltern darüber informiert; gibt aber Frau Sydow Recht, dass es schwierig ist, da an 5 Schulen jeweils unterschiedliche Maßnahmen greifen; dies liegt aber auch daran, wie die Schulen betroffen sind

Herr Banaskiewicz:

- hat eine Frage zu dem Statement zur Irritation von Frau Kersten; es ist nicht definitiv erklärt worden, dass der Baubeschluss hier in den Ausschuss kommt; möchte dies im Protokoll so vermerkt haben und weist darauf hin, dass der Bauausschuss immer vor dem ABJS stattfindet; weiß nicht, ob es so günstig ist, diesen Baubeschluss im Bauausschuss zu diskutieren, wenn noch gar nicht richtig klar ist, ob das mit den Räumlichkeiten, die dann angeboten werden, so gebraucht wird; vielleicht könnte man sich da vorher verständigen

Frau Kersten:

- meint, dass es im Interesse aller ist, dass das durch alle Ausschüsse geht und die letzte Entscheidung trifft ja nicht der Bauausschuss; erklärt, dass die Grundrisse bereits enthalten sind und demzufolge auch dieser Ausschuss darüber befinden muss; erinnert daran, dass immer wieder manche Themen am Ausschuss erst vorbeigegangen sind und im Nachgang dann dort behandelt wurden; dies hat dann aber meistens mehr Geld gekostet

Herr Prof. Dr. König:

- bestätigt, dass die Entwurfsplanung für die Eisenbahnstraße 100 (E 100) sowohl in den ASWU als auch in den ABJS kommt; betont, dass die Kollegen vom Dezernat II die ganze Zeit bei den Beratungen dabei sind und auch an der Entwurfsplanung mitarbeiten; sagt, wenn das im Bauausschuss vorgestellt wird, passiert dies nicht ohne die Zustimmung des Fachamtes

TOP 8

Informationsvorlagen

Informationsvorlagen liegen nicht vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Banaskiewicz:

- geht auf die Anmerkung von Herrn Zinn zum Nachwuchsproblem in den Sportvereinen ein und schlägt vor, in den städtischen Kitas durch Aushänge auf den Sportverein aufmerksam zu machen
- möchte wissen, was jetzt mit dem Sportplatz im Brandenburgischen Viertel wird

Herr Prof. Dr. König:

- erläutert, dass es bereits für z. B. LOK Eberswalde solche Aushänge in den Kitas gab, aber es

- geht nicht um LOK sondern um den Eberswalder Sportverein (ESV); nimmt den Hinweis mit; schlägt vor, ein Treffen mit den Vereinsvorsitzenden zu organisieren, um herauszufinden, welchen Beitrag die Stadt leisten kann
- informiert, dass der Sportplatz Finowtal in der Spechthausener Straße perspektivisch zurückgebaut wird; jedoch wird der Sportplatz zurzeit noch genutzt, weil ein Verein Interesse bekundet hat, dort zu trainieren, da es im Westendstadion Engpässe gibt

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

**Haushaltssatzung 2022/2023 (1. Lesung) Die Beschlussvorlage wurde Ihnen bereits zugesandt! - Vorstellung durch das Amt 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport
BV/0534/2021**

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass der Stellenplan leider nicht vorliegt; es gibt jedoch einen Stellenplanaufwuchs beim pädagogischen Personal, aber nicht in der Verwaltung selbst

Frau Ladewig:

- informiert an Hand ihrer Präsentation über die Haushaltsplanung 2022/2023 des Amtes für Bildung, Jugend und Sport (**Anlage 2**)

Frau Röder nimmt ab 19:08 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Banaskiewicz:

- informiert über einen Brief von der Akademie 2. Lebenshälfte zum Haushalt und fragt, wo Einsparungen erfolgt sind, die besonders wehgetan haben

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass die Akademie 2. Lebenshälfte im Budget von Frau Forster-König enthalten ist und somit gestern darüber diskutiert wurde; betont, dass Einsparungen immer wehtun, aber bei der Haushaltsdiskussion muss man eben Kompromisse eingehen; z. B. bei der investiven Sportförderung wurden 30.000 € weniger angesetzt, auch im Jugendbereich wurde beim Budget gekürzt; dies verursacht zwar Schmerzen, aber man kann überleben

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- fragt, ob man die Präsentation aus dem Jahr 2019, die sich auf die Jahre 2020/2021 bezieht, mit der heutigen vergleichen kann oder ob es etwas zu beachten gibt
- hält es für wünschenswert, wenn in den Präsentationen die Produktgruppen hinterlegt wären, um einen Bezug zum Haushaltsplan zu erleichtern; sagt weiter, dass es für 2020 ein vorläufiges Ergebnis gibt, das man zwar im Entwurf 2022/2023 findet, aber nicht in der Präsentation; dies wäre aber sehr hilfreich; Abweichungen, die durch Corona entstanden sind, würden sich so besser erklären

Frau Kersten:

- meint, dass es auffällig ist, dass im SG Bildung der Zuschuss von 2022 zu 2023 um 1,2 Mio steigt, das sind 16 % der Gesamtkosten; da aber keine Vergleichszahlen vorliegen, kann man auch nichts aus den Vorjahren ableiten; möchte eine Begründung für diese Steigerung und fragt, wieviel 2021 bzw. 2022 im Sachgebiet zur Verfügung steht

Frau Ladewig:

- sagt, dass der Sprung von 2022 zu 2023 darin besteht, dass eine Baumaßnahme im Ergebnishaushalt ansteht, dies sind 400.000 € für die GS Schwärzesees zur Fenstererneuerung; jeweils 100.000 € wurden für die Kita „Im Zwergenland“ und für die Kita „Regenbogen“ für Trockenlegung veranschlagt; das wären zusammen schon 600.000 €; weiterhin kommen Betriebs- und Unterhaltungskosten hinzu, die durch die Preissteigerung beim Strom und Gas entstehen sowie die Mindestloohnerhöhung ab diesem Jahr auf 13 €/Std.

Frau Walter:

- interessiert die Produktgruppe 36.31, wo es um sozialpädagogische Hilfe, Jugendsozialarbeit und verschiedene Beteiligungsprojekte geht; hier werden 40.000 € weniger eingeplant, obwohl im Zuge des Jugendkonzeptes mehr Beteiligung gewünscht ist; möchte dazu mehr Informationen

Frau Ladewig:

- betont, dass es sich ausschließlich um eine Neujustierung von Personalanteilen handelt, so dass unter 36.62 ein Zuwachs zu verzeichnen ist; hier wurde geprüft, wer mit wieviel Prozent tätig ist; darin enthalten ist die Amtsleiterstelle, die Sachgebietsleiter und die einzelnen Sozialarbeiter; die Projektarbeiten sind unter 36.25 Jugendkoordination zu finden

Herr Banaskiewicz:

- sagt, dass die Baumaßnahmen im Hort „Die coolen Füchse“ bereits im Bauausschuss enthalten waren und die Trockenlegung für die Kitas auch; möchte wissen, ob diese Maßnahmen jetzt doppelt drin sind

Frau Ladewig:

- erläutert, dass ganz hinten im Haushalt unter V - 11 die gesamten Maßnahmen für die Jahre 2021, 2022, 2023 und 2024 dargestellt sind

Frau Kersten:

- meint, dass dies im Bauausschuss als investive Maßnahme vorgestellt wurde und dies dürfte im Finanzhaushalt nicht enthalten sein, sondern im Investmenthaushalt; somit ist die Frage berechtigt, ob die Investments mit eingerechnet wurden, weil Investitionen extra gerechnet werden; auch die Schule mit den Fenstern ist extra benannt

Frau Ladewig:

- merkt an, dass im Ergebnishaushalt die Fenster und die Trockenlegungen enthalten sind, weil es sich um Sanierungsmaßnahmen und nicht um Investitionen handelt; im Investitions-

haushalt sind im Budget des Amtes 40 die Maßnahmen Hort „Die coolen Füchse“ und Hort „Kinderinsel“ mit den jeweiligen Anteilen drin

Herr Prof. Dr. König:

- ergänzt, dass die Präsentation im Bauausschuss einen Teil „Budget 40“ enthält, welcher dort vorgestellt wurde und da sind auch die Projekte und Maßnahmen dargestellt, wie z. B. die Fensterinstandsetzung mit 430.000 €; das Amt 40 finanziert diese Projekte und Amt 60, also Hochbauamt setzt die Projekte um; im Haushalt geht es auch um den Personalansatz und -einsatz, welcher durch die Projekte dargestellt wird

Herr Banaskiewicz:

- fragt, warum das Bauamt im Haushalt informiert, was sie alles machen wollen; wenn im Haushalt über Geld gesprochen wird und wenn die Maßnahme hier finanziert wird, dann dürfte sie nicht im Hochbauamt erscheinen, dies führt zu Verwirrungen und muss geklärt werden

Herr Prof. Dr. König:

- schlägt vor, dies mit der Niederschrift richtigzustellen

Frau Kersten:

- sagt, da die Haushaltssatzung heute in 1. Lesung stattgefunden hat, erfolgt keine Abstimmung
- bittet die Ausschussmitglieder sich Gedanken zum Arbeitsplan für das Jahr 2022 zu machen und Vorschläge möglichst zeitnah zukommen zu lassen

Frau Kersten beendet den öffentlichen Teil um 19:28 Uhr und bittet darum die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Irene Kersten
Stellvertretende Vorsitzende des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Barbara Richnow
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Irene Kersten

- **Ausschussmitglieder**

Frank Banaskiewicz	
Prof. Johannes Creutziger	Vertr. für Frau Molitor
Florian Eberhardt	
Heinz-Dieter Parys	
Angelika Röder	anwesend ab 19:10 Uhr
Thomas Stegemann	Hybrid-Teilnehmer
Katharina Walter	
Mirko Wolfgramm	
Ringo Wrase	Vertr. für Frau Lösche

- **sachkundige Einwohner/innen**
 Anja Brose
 Dr. Ulrike Hoffmann
 Sascha Scherbina
 Isabell Sydow
 Helga Thomé
 Udo Wolfgramm

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Werner Voigt

- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Kerstin Ladewig

- **Sonstige**

Märkische Oderzeitung	vertreten durch Frau Petersson
Benjamin Westphal	

- **Gäste**
Carsten Zinn